

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2010

Woche: 4.1.2010 bis 10.1.2010

Nummer: 1

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn prägte ein umfangreicher, über dem europäischen Festland gelegener Höhentrog, der mehrere Tiefkerne enthielt, und ein kräftiges blockierende Höhenhoch über dem isländisch-grönländischen Raum die Strömungskonfiguration in der mittleren Troposphäre. Bei dieser Konstellation in der großräumigen Geopotentialanordnung nahm die über dem Atlantik gelegene westliche Frontalzone einen relativ weit südlichen Verlauf über die Azoren, die Kanaren und die Iberische Halbinsel hinweg zum östlichen Mittelmeerraum. Abgesehen vom äußersten Süden Spaniens und auch der türkischen Mittelmeerküste herrschte daher über dem europäischen Kontinent kaltes Winterwetter. Bei Lufttemperaturhöchstwerten von -7 bis -4 °C im Nordosten und Osten Deutschlands traten nur noch örtlich geringfügige Schneefälle auf. Der ergiebige Flockenwirbel, der vor allem im südlichen Sachsen-Anhalt, in der Leipziger Tieflandsbucht und in der Goldenen Aue im Verlauf des 03.01. zu einer beträchtlichen Schneedeckenerhöhung führte, - immerhin erreichte dort die weiße Pracht wie im Saalekreis stellenweise eine Höhe von 30 cm -, war in der Nacht zum 04.01. zu Ende gegangen. Das als Verursacher in Erscheinung getretene Tief „Annette“ hatte es vorgezogen unter Abschwächung Richtung schwäbischer Alb abzuwandern. Damit gerieten die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg ab der Nacht zum 05.01. in den Bereich einer schwachen Hochdruckbrücke, die sich zwischen einer Antizyklone über Grönland und einem Hoch, das die Bezeichnung „Arthur“ trug und über der Ukraine lag, aufgespannt hatte. Dabei klarte es in einer sich von Rheinland-Pfalz bis ins südliche Brandenburg erstreckenden Zone auf, so dass in den Morgenstunden des 05.01. in Dachwig und Olbersleben Tiefsttemperaturen von jeweils -20 °C in der Standardmesshöhe von 200 cm über Grund zu Buche schlugen. An den Wetterstationen Wiesenburg, Gardelegen, Magdeburg, Artern, Erfurt-Bindersleben, Leipzig-Schkeuditz und Oschatz wurden zur gleichen Zeit unmittelbar an der Schneedeckenoberfläche sogar Lufttemperaturminima zwischen -21 und -24 °C registriert. Infolge des schwachen antizyklonalen Einflusses gelang es der Sonne vorhandene Wolken oder Hochnebelfelder beiseite zu schieben und vielerorts 6 bis 7 Std. vom Himmel zu lachen. Mit -9 bis -3 °C blieb es winterlich kalt. Nachdem am frühen Morgen des Dreikönigtages (06.01.) an der in Sachsen-Anhalt gelegenen Station Querfurt-Mühle Lodersleben Tiefsttemperaturen von -22 °C notiert werden konnten und dort das Quecksilber unmittelbar an der Schneedeckenoberfläche wie an der Wetterstation Gardelegen auf -25 °C gesunken war, verharrte das Thermometer im Tagesverlauf stellenweise unter der Marke von -10 °C. Am wärmsten war es am 06.01., an dem sich hier und da ein paar Flocken zur Erde verirrt, mit -5 °C noch an der Wetterstation Angermünde gewesen. Auch am 07.01., an dem der „deutsche Kältepol“ erneut in Sachsen-Anhalt in Papstorf vorzufinden war, wo -21 °C als Tiefstwert ins Haus standen, und am 08.01. hielt das eisige Wetter mit Tiefsttemperaturen, die meist im Bereich strengen bis sehr strengen Frostes lagen, an. Nachdem Tiefdruckgebiete wie „Barbara“ und „Christa“, wettertechnisch gesehen, nicht so zum Zuge kamen, - auch am 07.01. hielt sich Frau Holle weitgehend zurück -, richtete sich das Augenmerk auf Tiefdruck-Lady „Daisy“, die am Morgen des 07.01. noch vor Gibraltar lag. Sie mauserte sich bei ihrer Verlagerung nach Norditalien und in den Ostalpenraum zu einem Sturmtief. So setzten im Laufe des 08.01. durch eine kräftige Windscherung zwischen Boden- und Höhenströmung einerseits und massive Advektion von Warmluft andererseits ab Mittag, langsam von Südost nach Nordwest voranschreitend, Schneefälle in Mitteldeutschland, Berlin und Brandenburg ein. Bereits in der Nacht zum 09.01. kam es auf Grund der mit „Daisy“ verbundenen stärkeren Luftbewegung, - es stellten sich stürmische Böen ein -, zu beträchtlichen Verfrachtungen der weißen Pracht und damit zu Schneeverwehungen. Sowohl am 09.01. als auch am 10.01. hielten die Hebungsprozesse im Bereich von „Daisy“ weiter an, so dass es vielerorts durchgängig das gesamte zweite Januarwochenende über mit schwankender Intensität munter weiter schneite. Die gesamte Berichtswoche über herrschte Dauerfrost, so dass alle Tage als Eistage in die Statistik eingehen werden. Zwar sorgte „Daisy“ für eine Frostlinderung im östlichen und nordöstlichen Deutschland und besonders im östlichen und südöstlichen Teil Sachsens vorübergehend auch für gefrierenden Regen, doch dies konnte nicht verhindern, dass die Schneedeckenhöhen bis zum Morgen des 11.01. auf 10 cm (Meiningen) bis 35 cm (Wiesenburg) anwuchs. Auch in der Magdeburger Börde sowie in Teilen des östlichen Harzvorlandes und der Leipziger Tieflandsbucht waren ähnliche Schneedeckenhöhen wie an der Wetterstation Wiesenburg zu beobachten. An der Mittelgebirgsstation Neuhaus bedeckte am Morgen des 11.01. ein 43 cm hoher Schneepelz den Boden. Mit -9 bis -5 °C (Neuhaus -10 °C) bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN um 5 bis 9 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Auf der Mehrzahl der Standorte blieb das wöchentliche Sonnenscheinangebot 0 bis 14 Std. (0 bis 158 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen. Die möglicherweise unter stärkerer Windeinwirkung verfälschten Wochensummen der Niederschlagshöhe beliefen sich auf 2 bis 19 mm (17 bis 188 % des jeweiligen Solls).

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz waren, legt man die in den Tabellen ausgewiesenen

Wetterstationen zugrunde, durchweg positiv und stimmten wegen der nur geringen potentiellen Verdunstung in Näherung mit den Wochensummen der Niederschlagshöhe überein. Als Bilanzwerte wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +4 bis +17 mm, für Sachsen-Anhalt +4 bis +14 mm, für Thüringen +1 bis +14 mm und für Sachsen +6 bis +19 mm errechnet. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) schwankten auf fast allen Standorten die ganze Woche über um den Gefrierpunkt. Die morgendlichen Eindringtiefen des Frostes in den Boden waren auf der Mehrzahl der Standorte kleiner als 10 cm. Lediglich an der Wetterstation Angermünde konnte ab 06.01. eine Frosteindringtiefe in das Erdreich von mehr als 20 cm konstatiert werden. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurden am Ende der Berichtswoche 1 bis 3 °C notiert. Dabei wurde in die Betrachtung der Krumen- und Bodentemperaturen die Station Neuhaus einbezogen.

Pflanze: Es herrschte absolute Vegetationsruhe. Durch die vorhandene Schneebedeckung waren die Wintersaaten vor den bis einschließlich 08.01. aufgetretenen strengen bis sehr strengen, teils extrem strengen Frösten geschützt. Auf einigen Standorten, auf denen gefrierender Regen einen Eispanzer hinterlassen hat, erhöhte sich infolge stark verminderten oder fehlenden Gasaustauschs die Gefahr der Ausbildung von Schneeschimmel. Viele Bäume hielten der Schneelast unter den Bedingungen heftiger Luftbewegung nicht stand.

Arbeitsprozess: Feldarbeiten sowie landwirtschaftliche und gärtnerische Transportmaßnahmen waren auf Grund von Eis- und Schneeglätte oder Verwehungen stark beeinträchtigt. Stellenweise wurde mit der Beseitigung der durch Schneelast und Windeinwirkung umgebrochenen Bäume von den Zufahrtsstraßen- und -wegen zu Höfen und Äckern begonnen. Zur Verfügung stehende Zeit wurde für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an der Landtechnik genutzt. Auf Grund der harten Winterkälte waren Schnittmaßnahmen an Obstgehölzen oder Rebstöcken nicht möglich.

Ausblick: Nach Abklingen der letzten durch „Daisy“ verursachten leichteren Schneefälle am 12.01. setzt sich Hochdruckeinfluss durch. Eine auf den Namen „Bob“ getaufte Antizyklone wird dann das Wetter bis zum Ende der 2. Kalenderwoche, wo sich die Neigung zu Flockenwirbel wieder erhöhen wird, in Mitteleuropa, Berlin und Brandenburg bestimmen. Es herrscht weiterhin Dauerfrost. Die Lufttemperaturmaxima werden bei -4 bis -2 °C, die nächtlichen Tiefsttemperaturen bei -5 bis -9, bei Aufklaren bei -10 °C und darunter liegen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 4.1.2010 bis 10.1.2010

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	-7.0	-6.9	-5.4	-9.6	-15.5	5.2	53.5	7.8	71.2	0.6	3.9
Neuruppin	38	-4.9	-4.6	-3.5	-6.8	-8.4	0.0	0.0	6.7	69.7	0.6	3.2
Angermünde	56	-5.2	-4.5	-3.9	-7.5	-9.8	0.0	0.0	7.1	78.8	0.5	3.8
Potsdam	81	-6.1	-5.7	-4.3	-8.4	-11.2	2.9	30.1	12.2	107.4	0.8	3.6
Berlin-Schfeld	47	-5.9	-5.4	-4.2	-8.7	-10.8	2.5	27.1	5.1	53.4	0.8	3.7
Lindenberg	98	-5.7	-5.0	-4.4	-7.5	-8.8	5.2	57.7	14.2	138.7	0.7	3.0
Cottbus	69	-6.0	-5.7	-3.9	-8.9	-13.5	6.7	66.5	18.0	187.8	0.7	2.8
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	-5.3	-5.3	-3.5	-7.7	-9.5	0.7	8.6	4.5	43.9	1.0	3.6
Gardelegen	47	-6.9	-7.0	-4.1	-11.0	-13.5	2.6	31.1	10.2	102.7	0.7	2.1
Magdeburg	79	-7.3	-7.4	-4.9	-11.2	-16.0	8.5	86.9	11.4	134.7	1.0	2.1
Harzgerode	404	-9.3	-8.0	-6.4	-13.3	-9.5	14.2	157.8	14.4	134.5	0.1	3.6
Halle-Kroellw.	96	-7.9	-8.3	-4.6	-11.5	-2.4	6.3	66.1	12.1	187.4	0.8	1.8
Wittenberg	105	-7.1	-6.8	-4.9	-10.4	-12.2	7.0	71.9	7.8	71.8	0.6	3.0
Thüringen												
Artern	164	-9.2	-8.9	-5.9	-13.0	-14.8	6.8	83.4	6.6	95.9	0.4	3.9
Leinefelde	356	-7.3	-6.4	-5.1	-10.6	-10.1	8.1	82.3	8.6	66.6	0.7	3.2
Erfurt-Binders.	312	-8.2	-7.5	-5.7	-12.1	-14.4	13.9	134.9	9.1	147.0	0.5	2.8
Gera-Leumnitz	311	-7.4	-6.6	-5.2	-10.4	-13.8	6.8	54.9	14.3	148.5	0.5	3.3
Meiningen	450	-7.1	-5.3	-5.3	-9.1	-12.1	10.1	143.0	2.2	16.8	1.0	2.8
Neuhaus	845	-9.6	-6.1	-7.9	-11.3	-15.7	7.1	68.9	7.5	27.3	0.0	4.0
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	-6.5	-6.2	-4.7	-9.1	-12.4	7.4	65.2	8.1	68.3	0.8	3.2
Goerlitz	237	-6.6	-5.5	-4.4	-10.3	-12.8	10.5	93.6	19.3	162.0	0.8	3.6
Leipzig-Schkeu.	131	-7.7	-7.7	-5.1	-11.8	-15.8	10.1	108.3	7.2	87.3	0.4	3.5
Oschatz	150	-7.4	-7.2	-4.1	-12.9	-13.0	7.0	59.9	13.1	125.1	0.5	2.5
Plauen	386	-7.2	-6.0	-5.0	-11.4	-13.9	6.2	64.1	12.6	149.7	0.9	2.9
Chemnitz	418	-7.3	-6.5	-5.5	-9.6	-13.0	7.8	67.3	6.9	61.2	0.6	3.3

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 4.1.2010 bis 10.1.2010

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	-7.2	-8.5	-9.0	-8.4	-7.8	-3.8	-4.6	-6.2	-5.8	-7.4	-6.3	-5.1	-3.3	-3.8
Neuruppin	-5.7	-5.1	-7.7	-6.3	-4.9	-2.0	-2.5	-5.0	-3.3	-5.7	-4.7	-2.9	-1.5	-1.6
Angermuende	-6.4	-5.9	-7.0	-5.8	-4.7	-2.8	-3.6	-5.1	-4.4	-5.2	-4.9	-3.4	-2.1	-2.4
Potsdam	-6.6	-7.3	-7.7	-7.0	-7.4	-2.9	-3.8	-5.5	-5.0	-6.3	-4.7	-3.5	-2.3	-2.9
Berlin-Schfeld	-6.5	-7.0	-7.8	-6.4	-7.0	-2.8	-3.9	-5.2	-5.0	-6.1	-4.6	-3.5	-2.3	-2.7
Lindenberg	-6.6	-7.4	-7.2	-6.4	-5.3	-3.0	-4.3	-5.5	-5.3	-5.8	-5.0	-3.8	-2.3	-3.0
Cottbus	-6.4	-7.8	-7.7	-6.2	-7.2	-3.1	-3.8	-4.9	-2.7	-6.6	-5.0	-3.7	-2.2	-2.4
Seehausen	-5.3	-5.9	-10.7	-6.9	-5.2	-1.5	-1.6	-4.6	-3.6	-8.2	-4.5	-2.3	-1.0	-0.2
Gardelegen	-6.1	-7.4	-14.3	-9.2	-6.6	-2.3	-2.6	-4.9	-3.5	-10.6	-2.6	-3.5	-1.6	-2.2
Magdeburg	-6.5	-8.1	-12.4	-9.6	-8.9	-2.7	-2.9	-5.0	-5.5	-10.4	-5.4	-3.8	-1.8	-2.5
Harzgerode	-8.5	-10.3	-13.5	-12.6	-8.5	-5.7	-5.8	-7.2	-6.1	-7.1	-7.0	-7.1	-5.0	-5.5
Halle-Kroellw.	-6.1	-9.6	-12.0	-10.8	-10.0	-3.3	-3.8	-3.9	-4.7	-8.7	-5.1	-4.6	-2.5	-2.9
Wittenberg	-6.2	-8.8	-8.8	-9.0	-9.7	-3.2	-4.1	-5.2	-6.9	-6.7	-5.3	-4.4	-2.6	-3.3
Artern	-6.7	-14.0	-14.9	-12.1	-9.4	-3.6	-3.8	-4.2	-8.5	-10.8	-7.3	-4.8	-2.8	-3.1
Leinefelde	-7.8	-9.1	-10.2	-7.2	-7.3	-4.6	-4.7	-6.1	-5.2	-6.0	-4.6	-6.0	-3.8	-3.8
Erfurt-Binders.	-6.9	-12.0	-10.9	-8.4	-9.2	-5.0	-5.1	-5.0	-6.9	-8.4	-4.2	-6.2	-4.5	-4.5
Gera-Leumnitz	-6.8	-10.4	-7.6	-8.2	-8.9	-5.1	-5.0	-4.7	-5.9	-6.5	-5.1	-5.8	-4.2	-4.2
Meiningen	-6.8	-8.0	-8.6	-8.1	-7.5	-5.3	-5.3	-4.9	-5.9	-7.2	-5.1	-5.1	-4.4	-4.7
Neuhaus	-8.9	-10.2	-11.2	-10.2	-9.8	-8.6	-8.0	-6.4	-7.1	-9.8	-8.1	-9.2	-8.0	-7.0
Dresden-Klotzs.	-5.9	-7.9	-7.7	-7.7	-7.3	-4.4	-4.3	-5.1	-3.7	-6.4	-5.9	-4.7	-4.0	-3.1
Goerlitz	-7.1	-7.9	-6.9	-8.2	-7.2	-4.6	-4.0	-4.2	-3.7	-5.8	-5.7	-4.9	-3.8	-2.4
Leipzig-Schkeu.	-6.6	-10.3	-10.3	-9.1	-10.2	-3.6	-4.0	-4.8	-6.7	-7.1	-5.9	-5.0	-3.0	-3.3
Oschatz	-6.6	-11.2	-8.4	-8.5	-9.1	-3.7	-4.0	-4.9	-3.6	-5.6	-4.1	-4.5	-3.1	-3.1
Plauen	-7.3	-7.9	-7.6	-9.4	-8.1	-5.4	-4.9	-4.6	-4.6	-6.3	-4.8	-6.1	-4.4	-3.9
Chemnitz	-6.8	-8.6	-8.5	-8.3	-7.6	-5.8	-5.5	-4.7	-4.8	-7.4	-5.7	-6.3	-5.1	-4.6

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	-8.3	-11.6	-12.7	-10.7	-12.5	-5.1	-6.0	0.0	4.8	0.0	0.4	0.0	0.0	0.0
Neuruppin	-6.5	-8.9	-10.2	-8.2	-7.2	-2.9	-3.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Angermuende	-7.1	-11.3	-12.3	-7.0	-6.7	-3.7	-4.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Potsdam	-8.0	-10.7	-10.6	-8.8	-12.3	-3.5	-5.1	0.0	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Berlin-Schfeld	-7.8	-12.3	-12.0	-7.9	-12.1	-3.5	-5.1	0.0	2.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lindenberg	-7.4	-10.2	-9.5	-7.7	-8.2	-4.0	-5.7	0.0	5.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Cottbus	-9.0	-11.1	-9.9	-10.0	-12.5	-4.1	-6.0	0.0	6.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Seehausen	-5.8	-12.7	-14.2	-9.4	-6.5	-2.5	-2.6	0.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gardelegen	-7.0	-17.7	-19.8	-16.3	-9.1	-3.5	-3.4	1.4	0.1	0.0	1.1	0.0	0.0	0.0
Magdeburg	-9.3	-14.0	-14.5	-16.9	-16.2	-3.8	-3.9	0.5	6.3	0.0	1.7	0.0	0.0	0.0
Harzgerode	-11.6	-17.7	-18.7	-17.9	-13.7	-7.2	-6.2	0.0	6.8	3.8	3.6	0.0	0.0	0.0
Halle-Kroellw.	-10.2	-14.7	-15.2	-15.4	-15.5	-4.6	-4.9	0.2	6.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Wittenberg	-8.6	-11.7	-13.0	-14.1	-15.4	-4.4	-5.5	0.0	6.2	0.0	0.7	0.1	0.0	0.0
Artern	-13.4	-18.1	-18.3	-15.7	-15.3	-5.1	-5.1	0.5	6.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Leinefelde	-13.1	-13.8	-16.7	-9.5	-9.7	-6.1	-5.2	0.0	6.5	0.7	0.9	0.0	0.0	0.0
Erfurt-Binders.	-15.4	-16.5	-13.1	-14.8	-13.2	-6.2	-5.5	0.0	7.1	4.1	2.7	0.0	0.0	0.0
Gera-Leumnitz	-13.2	-13.8	-8.9	-12.7	-12.0	-6.1	-6.2	0.0	6.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Meiningen	-9.6	-9.4	-10.3	-11.0	-11.1	-6.5	-6.1	1.0	3.3	0.0	4.0	1.8	0.0	0.0
Neuhaus	-11.3	-11.9	-13.9	-13.2	-10.4	-9.6	-8.5	1.2	4.2	0.0	1.7	0.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	-8.0	-11.8	-8.6	-11.9	-11.4	-5.3	-6.5	0.0	7.1	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0
Goerlitz	-11.8	-13.1	-8.1	-12.9	-13.5	-5.9	-6.8	0.2	6.9	0.0	3.4	0.0	0.0	0.0
Leipzig-Schkeu.	-9.9	-16.4	-16.1	-14.3	-15.3	-5.1	-5.3	1.1	7.3	0.0	1.5	0.2	0.0	0.0
Oschatz	-11.1	-18.5	-17.8	-16.4	-16.0	-4.8	-5.6	0.0	6.3	0.0	0.7	0.0	0.0	0.0
Plauen	-14.9	-15.1	-11.9	-14.0	-12.0	-6.2	-5.8	0.1	3.3	0.0	2.8	0.0	0.0	0.0
Chemnitz	-10.1	-12.2	-10.8	-10.5	-9.9	-6.6	-6.9	0.0	6.6	0.0	1.2	0.0	0.0	0.0

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 4.1.2010 bis 10.1.2010

	Niederschlagshoehe						Schneehoehe in cm							
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	0.0	.	0.0	0.0	0.1	4.2	3.5	24	21	20	19	18	21	30
Neuruppin	0.0	0.0	0.0	0.9	0.0	3.1	2.7	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	0.0	0.0	0.4	0.1	0.0	5.0	1.6	5	5	4	5	5	5	16
Potsdam	0.0	0.0	0.0	0.3	0.3	9.1	2.5	19	17	16	16	16	19	27
Berlin-Schfeld	0.0	.	0.0	0.0	0.0	3.8	1.3	18	16	14	14	13	17	23
Lindenberg	0.0	.	0.0	0.1	1.3	7.4	5.4	18	16	16	16	15	18	25
Cottbus	0.0	.	0.0	0.2	1.8	6.6	9.4	(15)	(16)	(15)	(16)	(16)	(20)	(26)
Seehausen	0.3	0.0	0.0	0.1	0.0	2.2	1.9	13	12	11	11	11	10	18
Gardelegen	0.5	0.0	.	0.0	0.0	5.9	3.8	(18)	(16)	(15)	(15)	(14)	(14)	(20)
Magdeburg	0.0	0.0	0.0	.	0.1	6.0	5.3	24	20	19	18	16	19	27
Harzgerode	0.0	.	.	.	2.0	6.8	5.6	(24)	(22)	(20)	(20)	(19)	(29)	(32)
Halle-Kroellw.	0.0	.	0.0	.	0.4	6.0	5.7	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	0.1	.	0.0	0.0	0.2	3.3	4.2	(13)	(12)	(11)	(10)	(10)	(9)	(11)
Artern	0.0	.	0.0	.	1.0	2.5	3.1	23	23	20	19	17	21	24
Leinefelde	0.0	.	0.0	0.5	0.6	3.5	4.0	(17)	(16)	(14)	(13)	(14)	(14)	(13)
Erfurt-Binders	0.0	.	0.0	.	0.7	2.0	6.4	18	18	16	15	15	20	24
Gera-Leumnitz	0.0	.	0.0	0.0	3.0	5.0	6.3	15	13	12	12	10	19	26
Meiningen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	2.1	6	6	4	4	4	5	7
Neuhaus	0.0	0.0	0.5	0.0	0.7	0.9	5.4	31	29	30	30	29	39	39
Dresden-Klotzs	0.4	.	0.1	0.0	0.8	3.4	3.4	11	12	11	11	11	14	17
Goerlitz	0.2	.	0.1	0.0	4.0	8.6	6.4	12	13	12	10	10	17	21
Leipzig-Schkeu	0.0	.	0.0	.	0.3	3.0	3.9	19	17	15	15	15	23	29
Oschatz	0.2	.	0.1	0.0	3.4	5.4	4.0	(12)	(10)	(10)	(8)	(9)	(17)	(18)
Plauen	0.4	0.0	0.0	0.0	3.0	3.8	5.4	(7)	(6)	(5)	(5)	(6)	(9)	(13)
Chemnitz	0.1	0.0	0.0	0.0	1.8	1.5	3.5	12	12	11	11	11	17	20

--- = nicht gemeldet, () = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C						Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C							
	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Wiesenburg	0.0	0.0	-0.1	-0.2	-0.4	-0.2	-0.1	0.4	0.4	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3
Neuruppin	0.3	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.9	0.9	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8
Angermuende	-1.3	-1.4	-1.8	-1.4	-1.5	-1.1	-0.5	0.1	0.0	-0.3	-0.3	-0.4	-0.4	-0.2
Potsdam	-0.1	-0.1	-0.2	-0.1	-0.2	-0.1	-0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
Berlin-Schfeld	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	1.1	1.1	1.0	1.0	1.0	1.0	0.9
Lindenberg	-0.1	-0.3	-0.6	-1.1	-1.4	-0.7	-0.8	0.7	0.7	0.5	0.4	0.2	0.2	0.2
Cottbus	0.1	0.1	0.1	0.1	0.0	0.1	0.1	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7
Seehausen	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8
Gardelegen	0.1	0.1	-0.3	-1.4	-1.5	-0.6	-0.2	0.7	0.7	0.7	0.5	0.2	0.2	0.2
Magdeburg	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1
Harzgerode	-0.1	0.0	0.0	0.0	-0.1	-0.1	0.0	0.6	0.6	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5
Halle-Kroellw.	0.0	0.1	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5
Wittenberg	0.0	0.0	0.0	0.0	-0.1	0.0	0.1	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4	0.4
Artern	0.1	0.2	0.2	0.2	0.1	0.2	0.2	0.9	1.0	1.0	1.0	0.9	0.9	1.0
Leinefelde	-0.4	-1.5	-1.9	-1.2	-1.1	-0.6	-0.4	0.3	0.3	0.1	0.1	0.0	0.0	0.1
Erfurt-Binders.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2	1.2
Gera-Leumnitz	0.2	0.2	0.2	0.2	0.1	0.1	0.2	1.0	1.0	1.0	1.0	0.9	1.0	1.0
Meiningen	-0.7	-1.2	-1.5	-1.8	-2.3	-2.2	-1.7	0.3	0.3	0.1	0.0	-0.2	-0.3	-0.4
Neuhaus	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.8	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7
Dresden-Klotzs.	0.5	0.4	0.4	0.4	0.3	0.3	0.3	1.0	1.0	1.0	1.0	0.9	0.9	0.9
Goerlitz	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5	0.4	1.3	1.3	1.3	1.3	1.2	1.2	1.2
Leipzig-Schkeu.	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9	0.9
Oschatz	0.1	0.1	0.1	0.2	0.1	0.2	0.2	0.9	0.9	0.9	0.9	0.8	0.8	0.9
Plauen	0.3	0.3	0.2	0.1	-0.1	0.0	0.1	1.4	1.3	1.3	1.3	1.2	1.2	1.2
Chemnitz	0.3	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.3	1.4	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3